

# **CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.2** Nummer: **FS-18-07<sup>1</sup> camt.029 - Adressinfo (18.06.2018, red. 25.07.2018)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 05.07.2018

Art der Änderung\*: ☐ F ☒ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

## **Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Bei SEPA-Überweisungen, die mit dem **Grund AC03** (Kundenkennung = IBAN des Empfängers falsch) zurückgerufen werden, ist **dem Zahler im Falle einer nicht möglichen Rücküberweisung Name und Anschrift der Person** mitzuteilen, auf deren Konto der Überweisungsbetrag gutgeschrieben wurde. Dies gilt für den Fall, dass der namentlich bezeichnete Zahlungsempfänger mit dem tatsächlichen Zahlungsempfänger (Kontoinhaber) nicht übereinstimmt. Damit wird es dem Zahler oder dem Zahlungsdienstleister des Zahlers ermöglicht, Ansprüche gegen diese Person durchzusetzen. Kunden, die mittels camt.055 elektronische Rückrufe starten, sollten die Rückmeldung ebenfalls elektronisch erhalten (camt.029).  
Hinweis: In diesem Text wurden zur besseren Lesbarkeit am 25.07.2018 einige redaktionelle Korrekturen vorgenommen.

## **Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Eine Lösungsbeschreibung findet sich ebenfalls im Angang dieses CRs.

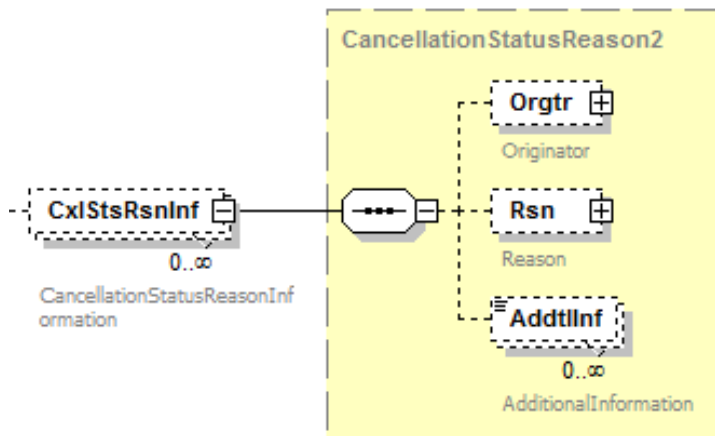
## **Status:**

☒ Änderung beschlossen am 05.07.2018 (Aufnahme in Version 3.3)

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-18-07 (18.06.2018)



Bisher war <AddtlInf> (Max105Text) nicht Bestandteil der DK-Spezifikation. Der Grund der Abweisung eines Rückrufes war unter <Rsn> lediglich kodiert dargestellt.

Ab 11/2018 kann <AddtlInf> bei weitergeleiteten camt.029 und Rückrufgrund AC03 Angaben zum Namen/Adresse des tatsächlichen Zahlungsempfängers (ab 11/2018 eine <AddtlInf>, ab 11/2019 bis zu 11-mal) enthalten.

Folgende Erweiterung der camt.029-Spezifikation ist daher als Klarstellung notwendig (Erweiterungen markiert):

3	CancellationStatusReasonInformation	<CxlStsRsnInf>	[0..n]	Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes	CancellationStatusReason	Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein, d.h. die <b>DK-Kardinalität ist [0..1]</b>
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Status-Grundes	CancellationStatusReason2Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	PaymentCancellationRejection2Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
4	<u>AdditionalInformation</u>	<u>&lt;AddtlInf&gt;</u>	<u>[0..n]</u>	<u>Zusätzliche Statusinformationen zum Rückruf</u>	<u>Max105Text</u>	<u>Weitergeleitete camt.029 können im Falle von SCT-Rückrufen mit Rückrufgrund AC03 ab 11/2018 Namen/Adressdaten des tatsächlichen Empfängers enthalten. Es wird in diesem Falle empfohlen, diese an den Zahler weiterzuleiten.</u>